

Fischers Fritz fischt zu viele Fische

In den ersten Doppellektionen waren wir bei Herrn Maggioni und hatten das Thema «Handy». Wir haben zu zweit mit einem iPad gearbeitet und einen Filmausschnitt über elektronische Geräte und wie sie sich entwickelt haben, angeschaut. Das war auch der Einstiegsfilm. Während dem Video gab es auch noch Fragen dazu, die wir als Klasse herausfinden mussten. Danach haben wir mit Arbeitsblättern gearbeitet und ein Cartoon Video geschaut, wie man elektronische Geräte recycelt und was der Zweck daran ist.

Nach den Doppellektionen hatten wir bei Herrn Cajochen das Thema «Fischers Fritz fischt zu viele Fische». Wir haben zum Einstieg ein Spiel gespielt, wo man in Gruppen fischen musste. Meine Gruppe hatte bei diesem Spiel versagt, weil der Sinn vom Spiel war, dass man nicht alle Fische auf einmal rausfischt, sondern dass man es immer aufteilen sollte. Wenn man im See fischt, soll man halt nicht alle Fische auf einmal wegfischen, weil sie sich sonst nicht vermehren können. Zwei Gruppen haben aber den Test sozusagen bestanden. Danach haben wir mit einem Dossier gearbeitet und dazu ein Video geschaut über den Dorsch und den Kabeljau, wo sie leben und wie es ihnen so geht.

Gelernt haben wir: Im Handy sind 60 verschiedene Stoffe. Nachhaltigkeit bedeutet, dass wir Menschen so leben, dass die Ressourcen auf der Erde noch für die Generationen reichen. Kabeljau und Dorsch sind die gleichen Fische, einfach dass sie in anderen Seen leben. Der Dorsch lebt in der Ostsee und der Kabeljau lebt in der Nordsee.

Isabela

Ein Bild bei Herrn Maggioni als wir in Gruppen am Arbeiten waren:

